

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Betreff:

Sachantrag "Sofortiger Sachstandsbericht" zum Nahverkehrsplan / Sondersitzung am 13.11.2019

Hier: Beschluss aus dem UWA vom 30.10.2019

Beratungsfolge:

05.11.2019 Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss ergibt sich aus der Beratung

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlagen: Vorlage Nr. 0782/2019
Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Beschluss UWA 30-10-2019

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung
(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Bürger für Hohenlimburg /Piraten Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv, FDP, Die Linke, BfHo/Piraten
hier: Darstellung des Neuen Netzes der Hagener Straßenbahn AG

Beratungsfolge:

11.09.2019 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Siehe Anlage.

Kurzfassung

Entfällt.

Begründung

Siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

SPD-Fraktion CDU-Fraktion Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Fraktion Hagen Aktiv FDP-Fraktion Fraktion Die Linke

Fraktion Bürger für Hohenlimburg/Piraten

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Herrn Hans-Georg Panzer

- Im Hause -

18.08.2019

Sehr geehrter Herr Panzer,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Umweltausschusses am 11.09.2019 gem. § 6 (1) GesChO den folgenden Vorschlag zur Tagesordnung auf:

Darstellung des Neuen Netzes der Hagener Straßenbahn AG

Begründung:

Der Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 26. 6. 2019 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

- „Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, das gegenwärtig von der Hagener Straßenbahn AG auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 23.05.2019 ausgearbeitete neue Netz in der ab 15.12.2019 gültigen Form für den UWA in einer Vorlage als Ergänzung der Vorlage 0193/2019 in verständlicher Form zusammenzustellen und in der nächsten Sitzung des UWA vorzulegen. Dazu sind die Linienführungen aufzulisten, die jeweils dazu gehörenden Taktzeiten pro Linien- und Zeitabschnitt (Fahrplantag, Hauptverkehrszeit, Normalverkehrszeit usw.) und die Betriebsleistung in km je Buslinie pro Fahrplantag (montags - freitags, samstags und sonn- und feiertags) sowie pro Normjahr darzustellen. Einzubeziehen sind alle vorgesehenen Linien (Tagesverkehr, NachtExpress und E-Wagen), die ab 15.12.2019 eingesetzt werden.“

Die Fraktionen erwarten für die Sitzung am 11. September 2019 die entsprechende Vorlage.

Mit freundlichen Grüßen

SPD-Fraktion

Werner König

CDU-Fraktion

f.d.R. Alexander M. Böhm

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

f.d.R. Hubertus Wolzenburg

Fraktion Hagen Aktiv

Dr. Josef Bücker

FDP-Fraktion

f.d.R. Daniel George

Fraktion Die Linke

f.d.R. Ingo Hentschel

Fraktion Bürger für Hohenlimburg/Piraten

f.d.R. Frank Schmidt



An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Herrn Hans-Georg Panzer

- Im Hause -

30.10.2019

Sehr geehrter Herr Panzer,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Umweltausschusses am 30.10.2019 gem. § 16 (1) GeschO im folgenden Sachantrag zum TOP 6.2.1 auf:

Beschlussvorschlag:

Der UWA beschließt eine Beauftragung der Stadtverwaltung mit der Erstellung eines sofortigen Sachstandberichtes über

- 1) Zeitplan und Meilensteine für die Aufstellung des Nahverkehrsplans (NVP) mit dem Ziel der endgültigen Beschlussfassung vor der Sommerpause 2020 unter Berücksichtigung der Ausführungen in der Begründung;
- 2) Sachstände aller ÖPNV-Beschlüsse unter Angabe von Vorlagennummern, Daten und Gremien der Beschlussfassung sowie ggf. darin vorgesehener Fristsetzungen gemäß der Auflistung in Anhang 1;
- 3) Nennung von Hinderungsgründen für die Nichtbearbeitung der Beschlüsse soweit Abarbeitung nicht oder nur verzögert stattgefunden hat. Darstellung der ggf. auftretenden Folgen, die sich aus der verzögerten Abarbeitung ergeben (z.B. hinsichtlich des öffentlichen Dienstleistungsauftrages für die Hagener Straßenbahn ab 01.01.2023).
- 4) Dieser „Sofortige Sachstandsbericht“ wird unmittelbar binnen maximal 13 Tagen erstellt, um eine Beratung in einer ggf. am 13.11.2019 zu diesem Sachverhalt stattfindenden Sondersitzung des UWA zu ermöglichen.
- 5) Die Begründung und der Anhang 1 werden Bestandteile dieses Beschlusses.

Begründung:

Die Aufstellung des Nahverkehrsplans ist für die Fortentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Stadt Hagen gerade auch aus Umwelt- und Klimaschutzgründen von herausragender Bedeutung. Darüber hinaus erfordern viele im Masterplan Mobilität genannte Maßnahmen eine Berücksichtigung im neuen NVP. Nachdem die ursprüngliche Fertigstellung für Ende des Jahres 2018 anvisiert war, konnte dieses Ziel wie ersichtlich leider nicht eingehalten werden.

Der fertige NVP stellt die Basis für die Verhandlungen zwischen dem Aufgabenträger Stadt Hagen und der Hagener Straßenbahn AG für den öffentlichen Dienstleistungsauftrag ab 01.01.2023 dar. Rechtlich vorgesehen ist für die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien ein Zeitraum von 27 Monaten, der somit am 01.10.2020 beginnt und unbedingt eingehalten werden sollte.

Durch die nächste Kommunalwahl im September 2020 kann der Verhandlungsbeginn am 01.10.2020 nur sicher gewährleistet werden, wenn der NVP vor der Sommerpause 2020 beschlossen sein wird.

Viele Beschlüsse der Ratsgremien sind nur rudimentär bzw. gar nicht umgesetzt worden, obwohl sie eine direkte Auswirkung auf den NVP haben. Die im Arbeitskreis ÖPNV vorgestellte Präsentation zum Bearbeitungstand durch den Gutachter lässt vermuten, dass der endgültige Entwurf des NVP noch Änderungen und Ergänzungen durch die beteiligten Gremien erfahren muss und vsl. auch wird. Das ist bei der Erstellung des Zeitplans zu berücksichtigen.

Hildegund Kingreen
Ausschussmitglied

f.d.R.
Hubertus Wolzenburg
Fraktionsgeschäftsführer



Anhang 1:

Erstellung des Nahverkehrsplans – Gremienbeschlüsse nach dem 01.07.2018 und deren Umsetzung

Der Rat der Stadt Hagen und weitere Gremien haben seit Mitte 2018 verschiedene Beschlüsse zur Verbesserung des ÖPNV in Hagen gefasst, die darüber hinaus auch in dem in Bearbeitung befindlichen neuen Nahverkehrsplan (NVP) aufzunehmen sind. Zusätzlich sind zu verschiedenen Punkten Fragen gestellt worden, um für die Politik eine sinnvolle Entscheidungsfindung für die Abstimmungen im Rahmen der NVP-Aufstellung zu ermöglichen. Die nicht erfolgte bzw. nur rudimentär durchgeführte Umsetzung von Beschlüssen wird nachfolgend **fett gedruckt und unterstrichen** dargestellt.

Am 05.07.2018 fasste der Rat der Stadt Hagen unter der Drucksachennummer 0684/2018 (geänderter Beschluss) einen aus vier Teilen bestehenden Beschluss zu Verbesserungen im ÖPNV mit folgenden Inhalten:

- **Beschluss 1: Planungsgrundsätze für den in Erarbeitung befindlichen NVP – nur rudimentär umgesetzt**
- **Beschluss 2: Änderung der Linienführung der Buslinie 594, neu über FernUniversität statt über Eckesey – nicht umgesetzt**
- Beschluss 3: Probeweise Einrichtung einer starken Achse und weitere Linien – umgesetzt
- **Beschluss 4: Verbesserungen im Spätverkehr mit Anbindungen der Hagener Subzentren im halbstündlichen Versatz und deutlich bessere Anbindung des Hagener Ostens und Südens an den regionalen Eisenbahnverkehr – beides nicht umgesetzt**

Am 15.11.2018 fasste der Rat der Stadt Hagen unter der Drucksachennummer 1011/2018 einen aus drei Teilen bestehenden Beschluss zu Verbesserungen im ÖPNV mit folgenden Inhalten:

- **Beschluss 1: Konkretisierungen zum Ratsbeschluss vom 05.07.2018** zu der starken Achse – umgesetzt durch Beschluss zum neuen Netz sowie **zum Spätverkehr – bisher nicht umgesetzt**
- **Beschluss 2: Erschließung des Ortsteils Baukloh im Spätverkehr durch die Verkehrsgesellschaft Ennepe Ruhr mbH – nicht umgesetzt**
- Beschluss 3: Durchführung eines Workshop ÖPNV – umgesetzt.

Am 13.12.2018 fasste der Rat der Stadt Hagen unter der Drucksachennummer 1259/2018 einen aus zwei Punkten bestehenden Beschluss zu Verbesserungen im ÖPNV mit folgenden Inhalten:

- Rücknahme der Änderung der Linie 527 – umgesetzt
- **Optimierung des Spätverkehrs zum Sommer 2019 – teilweise umgesetzt, da die Hagener Straßenbahn die inhaltlich dazu gehörenden Beschlüsse von 05.07. und 15.11.2018 nicht realisieren wollte**

Es ist keine Rücknahme von seit dem 05.07.2018 gefassten Ratsbeschlüsse erfolgt, so dass die vorliegende Beschlusslage weiterhin besteht.

Am 06.02.2019 fasste der UWA unter der Drucksachennummer 0160/2019 den Beschluss,

- **vor Beauftragung des neuen Netzes der HST durch den Rat am 23.05.2019 noch offene Fragestellungen zu klären und zu jeder UWA-Sitzung einen Sachstandsbericht zu geben – nicht umgesetzt.**

Nachdem der Gutachter in der Sitzung des Arbeitskreises am 10.09.2019 vorgeschlagen hat, das neue Netz vollständig in den NVP zu übernehmen, ist die Beantwortung dieser Fragen vor Verabschiedung des NVP wichtiger denn je.

Am 23.05.2019 fasste der Rat der Stadt Hagen unter der Drucksachennummer 0193/2019 einen aus drei Punkten bestehenden Beschluss zu Verbesserungen im ÖPNV mit folgenden Inhalten:

- Maßnahmenkonzept neues Netz der Hagener Straßenbahn AG zum Fahrplanwechsel Dezember 2019 – in Bearbeitung
- Finanzrahmen und Verbesserungen im Spätverkehr – in Bearbeitung

- Linienführung im Bereich Boele – in Bearbeitung

Zu diesem Zeitpunkt war den Ratsmitgliedern und übrigen Fachpolitikern nicht bekannt, dass dieser Beschluss das Netz darstellen soll, das die Grundlage des Nahverkehrsplans bilden soll. **Auch mit diesem Ratsbeschluss ist keine Rücknahme des Beschlusses vom 05.07.2018 erfolgt.** Die mit jenem Ratsbeschluss angestrebten, aber noch nicht umgesetzten weiteren wesentlichen Verbesserungen sollen in 2020 folgen und wären dann in den NVP aufzunehmen.

Diskussionsstand im AK ÖPNV:

Nachdem die Finanzierung für das neue Netz größtenteils erreicht werden konnte, wurde dessen Umsetzung vorangetrieben. Die weiteren vom AK ÖPNV vorgesehenen Verbesserungen (Linienanpassungen und Spätverkehr) sollten danach weiter vorangetrieben werden. Versuche, diese Diskussion wieder aufzunehmen sind in der ersten Jahreshälfte von der Hagener Straßenbahn mit Hinweis auf die Arbeiten am neuen Netz zurückgewiesen worden und auch die Verwaltung hat keine Aktivitäten hinsichtlich der noch offenen Punkte erkennen lassen. Aus Sicht des AK ÖPNV stellte das neue Netz der Hagener Straßenbahn somit eine Übergangslösung bis zu einem im NVP beschlossenen Netz als Grundlage für den folgenden öffentlichen Dienstleistungsauftrag an die Hagener Straßenbahn dar.

Entgegen dieser Sichtweise wurden die Mitglieder des AK ÖPNV in der Sitzung am 10.09.2019 damit überrascht, dass das von der Politik als Zwischenlösung vorgesehene neue Netz die Basis für den NVP bilden soll. Einhellige Meinung innerhalb des AK ÖPNV war, dass vor diesem Hintergrund an dem neuen Netz dringend noch Verbesserungen vorzunehmen sind, insbesondere wenn es um die Übernahme in den NVP gehen sollte. Dies betrifft eine optimierte Erschließung in einigen Teilbereichen sowie die Umsetzung des Spätverkehrs auf der Basis des neuen Netzes der Hagener Straßenbahn – allerdings ohne dieses Gesamtnetz in Frage zu stellen.

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv, FDP, Die Linke, BfHo/Piraten

hier: Darstellung des Neuen Netzes der Hagener Straßenbahn AG

Vorlage: 0782/2019

Beschlussfassung:

Gremium: Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Sitzungsdatum: 30.10.2019

Sitzung: UWA/06/2019, Öffentlicher Teil, TOP 6.2.2

Beschluss:

Zur Vorlage 0782/2019:

Für das Protokoll:

**Die Verwaltung kann aktuell keine Arbeitsergebnisse benennen,
ab der kommenden Woche soll das Neue Netz im Allris einsehbar sein.**

Antrag von B90/Die Grünen vom 30.10.19

Beschluss:

Der UWA beschließt eine Beauftragung der Stadtverwaltung mit der Erstellung eines sofortigen Sachstandberichtes über

1. Zeitplan und Meilensteine für die Aufstellung des Nahverkehrsplans (NVP) mit dem Ziel der endgültigen Beschlussfassung vor der Sommerpause 2020 unter Berücksichtigung der Ausführungen in der Begründung;
2. Sachstände aller ÖPNV-Beschlüsse unter Angabe von Vorlagennummern, Daten und Gremien der Beschlussfassung sowie ggf. darin vorgesehener Fristsetzungen gemäß der Auflistung in Anhang 1;
3. Nennung von Hinderungsgründen für die Nichtbearbeitung der Beschlüsse soweit Abarbeitung nicht oder nur verzögert stattgefunden hat. Darstellung der ggf. auftretenden Folgen, die sich aus der verzögerten Abarbeitung ergeben (z.B. hinsichtlich des öffentlichen Dienstleistungsauftrages für die Hagener Straßenbahn ab 01.01.2023).
4. Dieser „Sofortige Sachstandsbericht“ wird unmittelbar binnen maximal 13 Tagen erstellt, um eine Beratung in einer ggf. am 13.11.2019 zu diesem Sachverhalt stattfindenden Sondersitzung des UWA zu ermöglichen.
5. Die Begründung und der Anhang 1 werden Bestandteile dieses Beschlusses.

Begründung:

Die Aufstellung des Nahverkehrsplans ist für die Fortentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Stadt Hagen gerade auch aus Umwelt- und Klimaschutzgründen von herausragender Bedeutung. Darüber hinaus erfordern viele im Masterplan Mobilität genannte Maßnahmen eine Berücksichtigung im neuen NVP. Nachdem die ursprüngliche Fertigstellung für Ende des Jahres 2018 anvisiert war, konnte dieses Ziel wie ersichtlich leider nicht eingehalten werden.

Der fertige NVP stellt die Basis für die Verhandlungen zwischen dem Aufgabenträger Stadt Hagen und der Hagener Straßenbahn AG für den öffentlichen Dienstleistungsauftrag ab 01.01.2023 dar. Rechtlich vorgesehen ist für die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien ein Zeitraum von 27 Monaten, der somit am 01.10.2020 beginnt und unbedingt eingehalten werden sollte. Durch die nächste Kommunalwahl im September 2020 kann der Verhandlungsbeginn am 01.10.2020 nur sicher gewährleistet werden, wenn der NVP vor der Sommerpause 2020 beschlossen sein wird. Viele Beschlüsse der Ratsgremien sind nur rudimentär bzw. gar nicht umgesetzt worden, obwohl sie eine direkte Auswirkung auf den NVP haben. Die im Arbeitskreis ÖPNV vorgestellte Präsentation zum Bearbeitungstand durch den Gutachter lässt vermuten, dass der endgültige Entwurf des NVP noch Änderungen und Ergänzungen durch die beteiligten Gremien erfahren muss und vsl. auch wird. Das ist bei der Erstellung des Zeitplans zu berücksichtigen.

Anhang 1:

Erstellung des Nahverkehrsplans – Gremienbeschlüsse nach dem 01.07.2018 und deren Umsetzung. Der Rat der Stadt Hagen und weitere Gremien haben seit Mitte 2018 verschiedene Beschlüsse zur Verbesserung des ÖPNV in Hagen gefasst, die darüber hinaus auch in dem in Bearbeitung befindlichen neuen Nahverkehrsplan (NVP) aufzunehmen sind. Zusätzlich sind zu verschiedenen Punkten Fragen gestellt worden, um für die Politik eine sinnvolle Entscheidungsfindung für die Abstimmungen im Rahmen der NVP-Aufstellung zu ermöglichen. Die nicht erfolgte bzw. nur rudimentär durchgeföhrte Umsetzung von Beschlüssen wird nachfolgend fett gedruckt und unterstrichen dargestellt.

Am 05.07.2018 fasste der Rat der Stadt Hagen unter der Drucksachennummer 0684/2018 (geänderter Beschluss) einen aus vier Teilen bestehenden Beschluss zu Verbesserungen im ÖPNV mit folgenden Inhalten:

Beschluss 1:

Planungsgrundsätze für den in Erarbeitung befindlichen NVP – nur rudimentär umgesetzt.

Beschluss 2:

Änderung der Linienführung der Buslinie 594, neu über FernUniversität statt über Eckesey – nicht umgesetzt.

Beschluss 3:

Probeweise Einrichtung einer starken Achse und weitere Linien – umgesetzt.

Beschluss 4:

Verbesserungen im Spätverkehr mit Anbindungen der Hagener Subzentren im halbstündlichen Versatz und deutlich bessere Anbindung des Hagener Ostens und Südens an den regionalen Eisenbahnverkehr – beides nicht umgesetzt.

Am 15.11.2018 fasste der Rat der Stadt Hagen unter der Drucksachennummer 1011/2018 einen aus drei Teilen bestehenden Beschluss zu Verbesserungen im ÖPNV mit folgenden Inhalten:

Beschluss 1:

Konkretisierungen zum Ratsbeschluss vom 05.07.2018 zu der starken Achse – umgesetzt durch Beschluss zum neuen Netz sowie zum Spätverkehr – bisher nicht umgesetzt

Beschluss 2:

Erschließung des Ortsteils Baukloh im Spätverkehr durch die Verkehrsgesellschaft Ennepe Ruhr mbH – nicht umgesetzt.

Beschluss 3:

Durchführung eines Workshop ÖPNV – umgesetzt.

Am 13.12.2018 fasste der Rat der Stadt Hagen unter der Drucksachennummer 1259/2018 einen aus zwei Punkten bestehenden Beschluss zu Verbesserungen im ÖPNV mit folgenden Inhalten:

Rücknahme der Änderung der Linie 527 – umgesetzt.

Optimierung des Spätverkehrs zum Sommer 2019 – teilweise umgesetzt, da die Hagener Straßenbahn die inhaltlich dazu gehörenden Beschlüsse von 05.07. und 15.11.2018 nicht realisieren wollte.

Es ist keine Rücknahme von seit dem 05.07.2018 gefassten Ratsbeschlüsse erfolgt, so dass die vorliegende Beschlusslage weiterhin besteht.

Am 06.02.2019 fasste der UWA unter der Drucksachennummer 0160/2019 den Beschluss, vor Beauftragung des neuen Netzes der HST durch den Rat am 23.05.2019 noch offene Fragestellungen zu klären und zu jeder UWA-Sitzung einen Sachstandsbericht zu geben – nicht umgesetzt.

Nachdem der Gutachter in der Sitzung des Arbeitskreises am 10.09.2019 vorgeschlagen hat, das neue Netz vollständig in den NVP zu übernehmen, ist die Beantwortung dieser Fragen vor Verabschiedung des NVP wichtiger denn je.

Am 23.05.2019 fasste der Rat der Stadt Hagen unter der Drucksachennummer 0193/2019 einen aus drei Punkten bestehenden Beschluss zu Verbesserungen im ÖPNV mit folgenden Inhalten:

Maßnahmenkonzept neues Netz der Hagener Straßenbahn AG zum Fahrplanwechsel Dezember 2019 – in Bearbeitung

**Finanzrahmen und Verbesserungen im Spätverkehr – in Bearbeitung
Linienführung im Bereich Boele – in Bearbeitung**

Zu diesem Zeitpunkt war den Ratsmitgliedern und übrigen Fachpolitikern nicht bekannt, dass dieser Beschluss das Netz darstellen soll, das die Grundlage des Nahverkehrsplans bilden soll. Auch mit diesem Ratsbeschluss ist keine Rücknahme des Beschlusses vom 05.07.2018 erfolgt. Die mit jenem Ratsbeschluss angestrebten, aber noch nicht umgesetzten weiteren wesentlichen Verbesserungen sollen in 2020 folgen und wären dann in den NVP aufzunehmen.

Diskussionsstand im AK ÖPNV:

Nachdem die Finanzierung für das neue Netz größtenteils erreicht werden konnte, wurde dessen Umsetzung vorangetrieben. Die weiteren vom AK ÖPNV vorgesehenen Verbesserungen (Linienanpassungen und Spätverkehr) sollten danach weiter vorangetrieben werden. Versuche, diese Diskussion wieder aufzunehmen sind in der ersten Jahreshälfte von der Hagener Straßenbahn mit Hinweis auf die Arbeiten am neuen Netz zurückgewiesen worden und auch die Verwaltung hat keine Aktivitäten hinsichtlich der noch offenen Punkte erkennen lassen. Aus Sicht des AK ÖPNV stellte das neue Netz der Hagener Straßenbahn somit eine Übergangslösung bis zu einem im NVP beschlossenen Netz als Grundlage für den folgenden öffentlichen Dienstleistungsauftrag an die Hagener Straßenbahn dar.

Entgegen dieser Sichtweise wurden die Mitglieder des AK ÖPNV in der Sitzung am 10.09.2019 damit überrascht, dass das von der Politik als Zwischenlösung vorgesehene neue Netz die Basis für den NVP bilden soll. Einhellige Meinung innerhalb des AK ÖPNV war, dass vor diesem Hintergrund an dem neuen Netz dringend noch Verbesserungen vorzunehmen sind, insbesondere wenn es um die Übernahme in den NVP gehen sollte. Dies betrifft eine optimierte Erschließung in einigen Teilbereichen sowie die Umsetzung des Spätverkehrs auf der Basis des neuen Netzes der Hagener Straßenbahn – allerdings ohne dieses Gesamtnetz in Frage zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	5		
CDU	5		
Bündnis 90/ Die Grünen	2		
Hagen Aktiv	1		
Die Linke	1		
AfD	1		
FDP	1		
BfHo/Piraten Hagen	1		

Ohne Beschlussfassung.

Dafür: 17
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Vorsitzende/r

Frau Silke Scheibe
Schriftführung